

ELGA-Anwendung e-Medikation

Worum geht's?

e-Medikation ist eine flächendeckende Anwendung der elektronischen Gesundheitsakte ELGA für Ärztinnen und Ärzte, Apotheken und Krankenanstalten. Die e-Medikation beinhaltet die von einer Ärztin bzw. von einem Arzt verordneten und von der Apotheke abgegebenen Arzneimittel und speichert diese für die Dauer von einem Jahr. Die Medikationsdaten werden in der sogenannten e-Medikationsliste zusammengefasst. e-Medikation soll Ärztinnen und Ärzten, Apotheken und Krankenanstalten als Hilfestellung dienen, um unerwünschte Wechselwirkungen und unnötige Doppelverschreibungen zu vermeiden.

PatientInnen haben ebenfalls die Möglichkeit ihre e-Medikationsliste im ELGA-Portal einzusehen. Darin sehen sie ihre verschriebenen und in der Apotheke bereits abgeholten Medikamente, aber auch die noch offenen Rezepte.

Was ist der aktuelle Stand?

Die österreichweite Anbindung der ärztlichen Ordinationen mit Kassenvertrag und Apotheken an e-Medikation ist abgeschlossen. e-Medikation steht flächendeckend in allen Bundesländern zur Verfügung. Das Projekt wurde von der SVC GmbH im Auftrag des Hauptverbandes der **österreichischen Sozialversicherungsträger** umgesetzt.



Aktuelle Kennzahlen von ELGA/e-Medikation (Stand 01. Dezember 2019):

- Aktive Gruppenpraxen, Ambulatorien, Ärztinnen und Ärzte 6.301
- aktive Apotheken 1.357
- ausgestellte Verordnungen **70.879.372**

Ausblick

- e-card Verwendung in den Apotheken steigern (OTC und Wahlarztrezepte)
- Anbindung der Krankenanstalten (lesend und schreibend)



ELGA steht für „elektronische Gesundheitsakte“. Es ist ein Informationssystem, das Ihnen und Ihren berechtigten ELGA-Gesundheitsdiensteanbietern – Ärztinnen und Ärzten, Spitälern, Pflegeeinrichtungen und Apotheken – den Zugang zu Gesundheitsdaten erleichtert. ELGA vernetzt elektronisch nur solche Daten, die bereits jetzt verteilt bei Gesundheitsdiensteanbietern vorhanden sind.

Meine elektronische Gesundheitsakte.
Meine Entscheidung!

